Alles Gute zum Muttertag, Mutti!

Freiarbeitsmaterial für die Klassen 2 und 3

Im Schuljahr erfahren die Kinder viel über die Feste, die die Menschen jedes Jahr feiern. Weihnachten, Ostern, der eigene Geburtstag. Doch auch der Muttertag ist für viele Erwachsene und Kinder ein wichtiger Tag. Sie wollen der Mutti Danke sagen für alles das, was sie regelmäßig für ihre Kinder tut.

Das Material enthält eine kleine Geschichte über ein Mädchen, welches seine Mama sehr lieb hat. Diese Geschichte soll die Kinder anregen, über die eigene Mutter nachzudenken. Dem Material sind Lernstrategien beigefügt, die im Unterricht zum Thema angewendet werden können. Zu jeder Strategie gibt es ein Beispiel. Arbeitsblätter zum Schreiben, Lesen, Dichten, Basteln und Gestalten runden das Material ab. Am Ende soll jedes Kind ein Geschenk für Muttis Ehrentag erarbeitet haben.

VORSCHAU

Inhalt des Materials:

1. Teil:

Arbeitsblätter zum Muttertag

- Gedanken zum Muttertag
- Woher kommt der Muttertag?
- Elfchen zum Muttertag
- Herz zum Muttertag
- Muttertagskarte
- Geschenkverpackung „Herz“
- Akrostichon zum Muttertag
- Lesezeichen für Mutti

netzwerk lernen

zur Vollversion

- Ein leckeres Brötchen für Mutti
- Ein Marienkäfer für Muttis Blumen
- Eine Urkunde für Mutti
- Badesalz für Mutti
- Ein Relief für Mama
- Mandala

2. Teil:

- Lenchens Gedanken zum Muttertag – eine kleine Geschichte über ein kleines Mädchen
- Lernstrategien

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Gedanken zum Muttertag

Der erste bekannte „Mothering Sunday“ wurde von dem englischen König Heinrich III. (1216–1239) eingeführt, der diesen Sonntag im März auswählte, um der Kirche als religiöse Mutter zu gedenken. Auch die erwachsenen Kinder einer Familie sollten an diesem Tag in ihr Elternhaus zurückkehren, um der leiblichen Mutter zu danken.

Für Mutti

Weil heut’ der Tag der Mutter ist,
bring’ ich dir einen Strauß.
Komm, suche dir doch noch etwas
von meinem Spielzeug aus.
Ich schenke dir, was dir gefällt,
ist es mir noch so wert:
den Fußball und das Bilderbuch
und selbst mein Schaukelpferd.
Und wenn ich groß gewachsen bin
und Geld verdienen kann,
so kauf’ ich dir, mein Mütterlein,
das Allerbeste dann.
Ich kaufe dir dann Zuckerzeug
und Brezeln und Konfekt
und freue mich, mein Mütterlein,
wenn es dir herzlich schmeckt.
(unbekannter Autor)

Aufgaben:

1. Lies dir das Gedicht durch und lerne es!
2. Male neben das Gedicht ein passendes Bild!

VORSCHAU

zur Vollversion

Woher kommt der Muttertag?

Information für die Lehrkraft

1872 trat die Schriftstellerin und Frauenrechtlerin Julia W. Howe mit der Forderung, dass amerikanischen Müttern ein offizieller Feiertag gebühre, an die Öffentlichkeit.

Ihre Tochter, Ann Marie Reeves Jarvis, griff die Idee auf und startete am 9. Mai 1907, dem 2. Todestag ihrer Mutter, einen Werbefeldzug für die Einführung eines offiziellen Muttertags, der letztlich von Erfolg gekrönt war, als Präsident Wilson am 8. Mai 1914 den Muttertag für jeden zweiten Sonntag im Mai zum nationalen Ehrentag erklärte.

Neben dem Brauch, an diesem Tag eine farbige Nelke zu Ehren der lebenden Mutter zu tragen oder eine weiße in Angedenken für die bereits gestorbene, setzte sich von da an auch das Versenden oder Übergeben von Muttertagskarten durch.

Nach dem Ersten Weltkrieg setzte sich der Muttertag auch auf dem europäischen Festland durch, zunächst in Österreich und Skandinavien, 1923 dann auch in Deutschland.

VORSCHAU

zur Vollversion

Geschenkverpackung „Herz“

Du benötigst:

- Schere und Kleber
- ein mit Schönschrift geschriebener kleiner Vers für die Mutti

So geht es:

- Das Herz wird rot ausgemalt und ausgeschnitten.
- An den gestrichelten Linien wird das Herz geknickt.
- Die Klebefläche wird mit Leim eingestrichen und das Herz wird zusammengeklebt.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Badesalz für Mutti

Du benötigst:

- ein Reagenzglas mit Korken (im Internet bestellbar)
- grobes Salz
- Lebensmittelfarbe
- Duftöl
- Schüssel
- Trichter

So geht es:

- Das Salz in eine Schüssel geben und mit Lebensmittelfarbe und Duftöl einfärben.
- Salz trocknen lassen und mithilfe des Trichters in das Reagenzglas abfüllen.
- Das Glas mit dem passenden Korken verschließen.
- Ein Kärtchen basteln, beschriften und mit einem Bändchen am Glas befestigen.

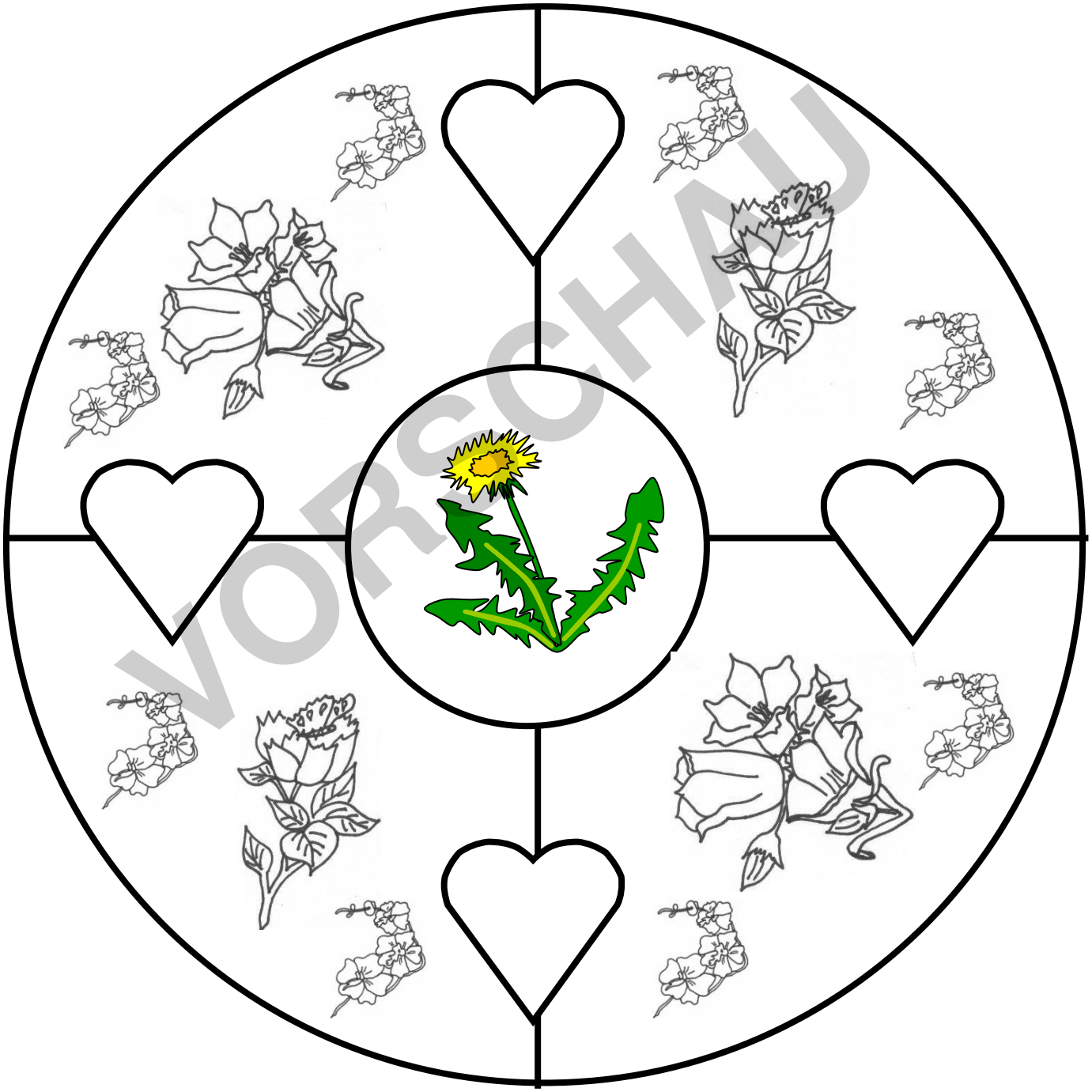
VORSCHAU

zur Vollversion

Mandala

Aufgabe:

1. Male das Mandala aus!
2. Schneide es aus und klebe es auf eine Karte!



VORSCHAU

zur Vollversion

Und dann ging alles schnell. Die Eltern von Georg waren Mamas Arbeitgeber und sind nun ihre Großeltern, weil Georg und Mutti geheiratet haben.

Lenchen grübelt. Mächtig verzwickt die ganze Sache, aber Lenchen ist glücklich mit ihrem Papa Georg, der die Mama und sie ganz heftig lieb hat. Oma und Opa Heinrich vergöttern ihre Kleinste nahezu. Die beiden alten Leutchen verwöhnen ihr Kind, wo sie nur können. Mama schimpft manchmal lächelnd, weil besonders Opa Heinrich seinem Lenchen keinen Wunsch abschlagen kann. Doch Lenchen weiß genau, was die Mama ihr beigebracht hat. Sie soll schön bescheiden sein. Und das kleine Mädchen möchte ihre Mama nicht traurig machen. Also verkneift Lenchen sich so manchen Wunsch. Doch irgendwie weiß Opa alles. Immer wieder staunt Lenchen, wenn ihre geheimsten Wünsche in Erfüllung gehen. Wenn sie dann ihren vielgeliebten Opa anschaut, schmunzelt der und kneift ein Auge zu. Dann muss die Kleine immer lachen.

Bei dem Gedanken an all ihre Spielsachen muss Lenchen wieder an die Mama denken. Papa hat gesagt, dass am Sonntag Muttertag ist. Er hat Lenchen auch erklärt, warum es den Muttertag gibt und dass man an dem Tag besonders lieb zu der Mama sein muss. Lenchen hatte den Papa dabei ganz erstaunt angesehen. Sie gab sich doch immer Mühe, lieb zu der Mama zu sein und ihr nur Freude zu machen. Lenchen wollte nicht nur an einem Tag im Jahr ein braves Mädchen sein. Dafür liebte sie ihre Mutter zu sehr. Papa Georg hatte gelächelt, als sein Lenchen ihm ganz entrüstet mitteilte, dass man eine Mama immer lieb haben muss. Doch dann hatte der Papa von Kindern erzählt, die ihre Mama gar nicht lieb hatten. Entsetzt hatte die Kleine ihrem Vater zugehört. Das konnte doch nicht wahr sein!

Lenchen überlegt. So ein ungezogenes Kind will sie nie sein. Viel lieber möchte sie der Mama eine besondere Freude machen. Das

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

ABC der Überraschungen für Mutti

A	B	C
D	E	F
G	H	I
J	K	L
M	N	O
P	Q	R
S	T	U
V	W	X
Y	Z	

VORSCHAU

Aufgabe:

Schreibe innerhalb von fünf Minuten zu möglichst vielen Buchstaben des Alphabets einen Begriff, der zum Thema „*ABC der Überraschungen für Mutti*“ passt!

netzwerk lernen

zur Vollversion